

Gesundheitsmanagement von Leistungspferden durch instrumentelle Biokommunikation

Was im Humanbereich längst etabliert ist, gewinnt auch im Pferdesport zunehmend an Bedeutung: Grundlage für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Erfolg ist die körperliche und geistige Fitness von Tier und Mensch. Durch dieses Bewusstsein ist in den vergangenen Jahren in der Pferdeszene auch die Sensibilisierung für die Sportgesundheit des Athleten und Sportpartners Pferd stetig gewachsen. Ralph-Michael Rash gilt als Garant für die gewissenhafte und erfolgreiche Ausbildung von Pferden und Reitern auf höchstem Niveau. Der renommierte Ausbilder hat die instrumentelle Biokommunikation in sein Betriebskonzept auf dem Warendorfer Hesselhof, einer Trainingsstätte für den internationalen Dressursport, eingebunden. Seine Maxime: "Nur ein Pferd, das sich wohl fühlt, kann Spitzenleistungen bringen!"



Abb. 1: Gruppenbild mit Championatspferd Lancelot (v.l.): Peter von Buengner, Franz und Anja M. Mootz, Frank Holzapfel, Ralph-Michael Rash, Lucia von Buengner und Stefan Spangenberg.

Im Bereich instrumenteller Biokommunikation wird der Hesselhof von Anja M. Mootz betreut. Die erfahrene Therapeutin hat Ralph-Michael Rash vor einigen Jahren mit den vielfältigen Möglichkeiten der instrumentellen Biokommunikation durch QUANTEC® vertraut gemacht. Die positiven Auswirkungen auf einzelne Pferde sowie auf die gesamte Anlage, haben den anfangs etwas skeptischen Trainer dazu bewogen, QUANTEC® in das Management seines Betriebes einzubeziehen.

Alle Pferde auf dem Hesselhof genießen eine individuelle und hoch qualifizierte reiterliche Förderung. Die leistungsorientierte Ausbildung vom Anreiten bis hin zum erfolgreichen Einsatz in Grand-Prix-Prüfungen erfolgt nach den Grundsätzen der klassischen Reitlehre. Ergänzend erfolgt die Unterstützung durch die instrumentelle Biokommunikation als wettkampf- und trainingsbegleitende Maßnahme. Ziel ist die Optimierung des körperlichen

Befindens und eine Harmonisierung des psychischen Gleichgewichts der Tiere.

Wie kann QUANTEC® nun konkret solche exklusiv betreuten Sportpferde unterstützen?

Bei großen Championaten geht es nicht nur um die körperliche Leistungsfähigkeit des Athleten Pferd. Die Tiere müssen auch psychisch eine enorme Leistung bringen und die Anspannung über mehrere Tage aushalten können. Der Leistungsdruck belastet die Psyche eines Pferdes unter Umständen sehr. Auch und gerade in solchen Fällen kann sich die Besendung mit QUANTEC® sehr positiv auswirken. Zudem hat jedes Event seine eigenen Konstellationen, die Probleme bereiten können. Dazu zählen klimatische Besonderheiten, wie beispielsweise große Hitze, die durch einen zu hohen Flüssigkeitsverlust zu schneller Ermüdung bei den Pferden führen

kann, oder auch Dauerregen. Nass-kalte Witterungen begünstigen Rückenverspannungen und die daraus folgenden schwierigen Bodenverhältnisse bergen zudem Probleme für den Bewegungsapparat der Pferde. Auch ungewohnte Stallungen, mit unbekanntem Pferd und Menschen oder Stress durch ein emotional aufgeladenes Publikum sind belastende Faktoren. Da bedarf es einer intensiven Betreuung vor und während der Wettkampftage, um konstant sportliche Erfolge zu gewährleisten. Bereits im Training lassen sich die Pferde so gut vorbereiten, dass sie ihren anspruchsvollen Aufgaben physisch und psychisch gewachsen sind. Dazu gehört beispielsweise die Stabilisierung der Herz-Kreislauf-funktion, die Stärkung des Immunsystems sowie der psychische Ausgleich.

QUANTEC® wird dabei sowohl analytisch wie auch therapeutisch eingesetzt:

1. Ergänzender Ausgleich von Defiziten (Orthomolekular)

Die Hauptbestandteile des Futters reichen, auch bei grundsätzlich guter Qualität, oft nicht aus, um eine optimale Ernährung sicherzustellen. Zudem variiert der Bedarf an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen je nach Alter, Arbeitseinsatz und gesundheitlicher Situation der Tiere. Die Analyse mit QUANTEC® gibt beispielsweise Aufschluss über Defizite im Haushalt von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Diese können dann gezielt über Zusatzfutter, über die Besendung oder in Kombination von Ergänzungsfuttermitteln und einer entsprechenden Besendung ausgeglichen werden.

2. Parasitenmanagement

Dem Darm kommt in Hinblick auf ein widerstandsfähiges Immunsystem große Bedeutung zu. Mit Hilfe der QUANTEC®-Analyse lässt sich der Parasitenstatus jedes einzelnen Pferdes überprüfen und gezielt bekämpfen. Verbreitet ist nach wie vor die Praxis einer Entwurmung nach den „Schrotkugel-Prinzip“. Der Vorteil einer gezielten Entwurmung liegt darin, dass man den Pferden chemische Keulen in Form konventioneller Wurmkuren ersparen kann. Das heißt für die Praxis, wenn zum Beispiel keine Bandwürmer vorhanden sind, muss man auch kein Bandwurmmittel verabreichen.

Ist der Einsatz von Wurmkuren, unumgänglich, lässt sich der Darm zumindest im An-



Sabine Heüveldop

ist seit 1995 als freie Text- und Bildjournalistin für verschiedene Reitsportmagazine tätig. Besonders verbunden ist sie den Themen rund um die ganzheitliche Betrachtung der Pferde- bzw. Reitergesundheit.

Kontakt:

publikation & gestaltung
Mühlenbrok 11, D-48249 Dülmen
Tel.: 02594 / 84634
Fax: 02594 / 787960
mobil: 0171 / 6827140
info@sabine-heueveldop.de, www.sabine-heueveldop.de

elle Dysbalancen und Blockaden aufgespürt. Diese können dann durch eine entsprechende Besendung aufgehoben werden (siehe auch Comed 07/06 und 09/06).

Wichtig für die Regeneration der Hochleistungspferde ist ein guter Schlaf. Um diesen zu fördern besendet Anja M. Mootz die Pferde abends für zwei bis drei Stunden mit Passiflora D1/D2, auch während Turnieren, wo die Pferde in einer ungewohnten Umgebung zur Ruhe kommen müssen. Die Besendung lässt sich dabei nach der Uhrzeit steuern.

In Hinblick auf die Stärkung des Immunsystems müssen Impfkomplicationen berücksichtigt werden. Da Pferde, die auf Turnieren starten, einer Impfpflicht unterliegen, kann die Besendung mit Teucrium vom Tag der Impfung an für mindestens 2 Wochen Komplicationen reduzieren.

5. Unterstützung der körperlichen Fitness

Ganz wichtig als Turniervorbereitung ist außer der beschriebenen Unterstützung von Herz, Kreislauf und Psyche, die gezielte Besendung von Sehnen, Bändern und Gelenken (Organpräparate) im Potenzakkord (D3, D4, D6, D12, D15, D30, D200), um das Verletzungsrisiko zu verringern. Gleiches gilt für die Bandscheiben.

schluss durch eine entsprechende Besendung wieder sanieren.

3. Aufheben energetischer Blockaden

Pferde, die im Sport häufigen Transporten, wechselnden Turnierplätzen und einem hohen Leistungsdruck ausgesetzt sind, können in ihrem psychischen Gleichgewicht so gestärkt werden, dass sie diese Belastungen gut verkraften. Bei der Besendung zur Aufhebung energetischer Blockaden greift die Therapeutin auf Datenbanken wie Akupunktur, Bach-Blüten oder Australische Buschblüten zurück. Andere Datenbanken beziehen sich auf die Arbeit mit Symbolen, Mantrien oder Affirmationen, wie zum Beispiel: „Ich bin der Sieger, ich bin erfolgreich, ich bin gesund“

Zur Analyse werden die über die Diode erfassten Informationen des Pferdes mit gespeicherten Einträgen in den Datenbanken des Computers abgeglichen und so eventu-

Die Förderung von Ruhe und Gelassenheit sowie die Stabilisierung des Kreislaufs führt außerdem dazu das Kolikrisiko zu verringern.

4. Neutralisieren geopathischer Störungen und Lindern bzw. Aufheben von „Altlasten“

Die Unterbringung der Pferde auf Turnieren erfolgt häufig in Stallzelten, die je nach den Gegebenheiten wahllos aufgebaut werden. Geopathische Störungen lassen sich durch Abfragen entsprechender Daten aufspüren und neutralisieren und erleichtern den Pferden den Aufenthalt in der fremden Umgebung. Ein Problem auf Transporten oder in ungewohnter Umgebung ist für manche Pferde die ausreichende Wasseraufnahme. Manche Tiere nehmen das Wasser nicht gut an. Auch in diesen Fällen kann die Therapeutin mit Hilfe von QUANTEC® regulierend eingreifen und unmittelbar auf die Wasserqualität einwirken.

Fazit des Reiters und Trainers

Ralph-Michael Rash: „Die Analyse mit QUANTEC® erleichtert mir vor allem auch die Einschätzung von Pferden, die zu uns in die Ausbildung kommen und deren Geschichte wir nicht kennen. So kann ich auf diese Pferde noch besser eingehen und das Training noch effizienter gestalten.“

Aktueller und besonderer Erfolg des von QUANTEC® unterstützten Konzeptes auf dem Hesselhof ist die Bronzemedaille des Rheinländer Wallachs Lancelot bei den diesjährigen Bundeschampionaten in Warendorf.



Abb. 1: Frau Mootz behandelt das Championatspferd Lancelot mit QUANTEC®

